

étaient plus abondants et plus faciles à capturer. Quant au *B. alpinus* je n'en vis et n'en capturai qu'une seule ouvrière dans l'alpe Tracuit, et un mâle et une ouvrière dans l'alpe de l'Allée, dans la région supérieure du *Sempervivum* (montanum?) dans sa fleur d'un rose foncé magnifique. Malheureusement Monsieur B. . . ., botaniste, que j'avais vu à Mauvoisin, n'était pas là pour me dire quelles étaient ces plantes dont je ne connais pas encore les noms. Dans l'alluvion du ruisseau près du pont de la Barma je capturai sur les fleurs du *Saxifraga aizoides* encore quatre individus de l'*Andrena Rogenhoferi*; certainement elles avaient déjà bien rempli leur devoir car leurs beaux habits avaient bien soufferts; c'est à peine si quelques poils laissaient deviner quelle rareté j'avais sous les yeux.

Mes vacances étaient terminées, les boîtes remplies d'insectes, ma santé renouvelée par ces magnifiques excursions, j'avais vu de nouvelles parties de cette splendide chaîne de montagnes et de glaciers; il fallait, hélas! reprendre le chemin de la maison. De Zinal à Sierre il y a cinq heures à descendre. Pour la dernière fois un porteur et moi nous chargeons de mon bagage, et en route pour la descente. Non, en haut d'abord, car je ne peux quitter le val Anniviers sans serrer la main à mes bonnes connaissances de Luc, M. Pont et sa famille, tenanciers de l'hôtel Bella Tola. A midi nous étions à Sierre et le soir je rentrai chez moi à Genève, déjà ruminant le projet d'examiner le val de Binnen en 1890.

## Schlesische Coleophoriidenraupen und deren Säcke.

Von C. Schmidt.

(Fortsetzung.)

Von den Arten mit sogenannten „Puppensäcken“ habe zu erwähnen:

### *Coleophora Viminetella* Zll.

Der Sack dieser hier nicht seltenen, aber vereinzelt vorkommenden *Coleophora* lässt deutlich seine Zusammensetzung aus Weidenblättern, an welchen die Raupe lebt, erkennen. Die hintere und ältere Parthie des Sackes hat gewöhnlich eine schwärzlich-graue Färbung, während der vordere, erst später mit dem fortschreitenden Wachstum der Raupe angebaute Theil mehr gelb-bräunlich erscheint. Bei der ausgewachsenen Raupe ist der Sack 8—10 mm. lang, von den Seiten aus

etwas zusammengedrückt, nach den Enden zu verjüngt, auf dem Rücken oft mit einer vorstehenden, glatten Blattkante versehen und hat eine rauhwillige Oberfläche. Ich habe die Raupe bisher nur auf Blättern von *Salix caprea* gefunden, fressend auf der Oberseite, zur Verpuppung angesponnen auf der Unterseite. Die Puppe liefert im Juni den Falter.

### *Coleophora Idaeella* Hofm.

Diese und die Vorhergenannte zeigen im Sack einige Aehnlichkeit, doch ist derselbe bei *Idaeella* schlanker, seitlich mehr zusammengedrückt, zeigt eine deutliche Rücken- und Bauchkante, ist glatter, dunkler braun und gleichmässiger gefärbt. Die Raupe überwintert halb erwachsen an der Unterseite eines Blattes von *Vaccinium vitis idaea*, fängt nach der Ueberwinterung im April wieder an zu fressen, vergrössert jetzt auch den Sack durch Ansetzen an der Mundöffnung, und ist etwas später wie *Glitzella*, etwa Ende April bis Mitte Mai erwachsen. Sie liefert den Falter im letzten Drittel des Mai bis gegen Ende Juni und der Sack findet sich zur Verpuppung frei auf der Oberseite eines Blattes der Futterpflanze fast senkrecht angeheftet.

(Fortsetzung folgt.)

## Eine Excursion in das Pitz- und Oetzthal.

Von K. Escherich.

(Fortsetzung.)

Als wir aber am nächsten Tage in dem heiss ersuchten Mittelberg ankamen, sollten wir bald eines bessern belehrt werden. Nach der sehr primitiven Mahlzeit machten wir nämlich gleich eine Excursion an den Gletscher und mussten uns hier sofort gestehen, dass dieses Terrain zu nichts weniger als einer Sammeltour sich eigne. Auf dem einstündigen Weg von Mittelberg bis an den Fuss des Gletschers hob ich mindestens 500 Steine auf, ohne einen Käfer vorzufinden; etwas besser ging es Hrn. Dr. Hoffmann, welcher *Sciaphila penziana*, *Depressaria Heydenii*, *Chauliodes aequidentellus*, *Plat. Zetterstedtii*, *Leiop. tephradactylus* und *Anaitis imbutata* erbeutete. Ungemein häufig flogen *Cid. verberata* und *Scop. sudetica*. Von Orthopteren fand sich wieder *Pezotettix alpinus* ein, ferner noch *Pez. pedestris*, die noch häufiger auftrat als erstere.

Am nächsten Tag, den wir hier nur des schönen Wetters wegen noch opferten, sammelten

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Schmidt C.W.

Artikel/Article: [Schlesische Coleophoriidenraupen und deren Säcke. 19](#)